

Heartstrings

Von Pureya

Steine und Kies prasselten auf dem Asphalt nieder. Lilie dachte für einen kurzen Moment, dass es angefangen hätte zu regnen, bis sie die Augen wieder öffnete und den Kopf vom Boden hob. Etwas Heißes lief an ihrer Stirn hinunter, weiter über ihre Wange. Unwillkürlich wischte sie es weg und sah das verschmierte Blut auf ihrem Handrücken. Dann kam die Erinnerung zurück. Die Explosion hatte sie umgeworfen und sie musste mit dem Kopf aufgeprallt sein. Schnell blickte sie sich um und versuchte Nightshade zu finden. Er hatte direkt neben ihr gestanden. Ihr Herz schlug schneller, als sie seinen schlaffen Körper nur ein paar Meter von ihr entfernt auf der Straße liegen sah. Sie stemmte sich hoch und zuckte leicht zusammen, als ihr Knie unter ihrem Gewicht nachgab. Doch sie biss die Zähne zusammen und humpelte auf ihren Helden zu. Nightshade atmete, stellte sie erleichtert fest und hockte sich neben ihn. Er blutete aus mehreren Schnitten im Gesicht und hatte die Augen geschlossen. Zärtlich packte sie seine Schulter und flüsterte seinen Namen, doch er antwortete nicht und Lilie spürte wie ihr die Tränen in die Augen stiegen.

Die Geräuschkulisse um das einsame Paar war Ohrenbetäubend. Schreie und gebrüllte Befehle der anderen Helden an ihre Magical Girls, welche zusammen immer noch tapfer kämpften, wechselten sich mit Explosionen und dem Krachen einstürzender Gebäude ab. Nichts davon nahm das lautlos weinende Magical Girl wahr. Ihre Finger strichen unsicher über ein kristallenes Herz, welches direkt auf ihrer Brust saß. Feine Risse zeichneten sich deutlich in der Struktur ab. Lilie seufzte. Sie musste es riskieren. Ihr rechter Arm streckte sich dem Himmel entgegen.

"Lighthaze!", rief sie laut und ihre ausgestreckte Hand begann ein so helles Licht auszustrahlen, dass es blendete. Sie warf einen letzten Blick in Nightshades Gesicht, dann senkte sie die Hand schnell und berührte seine Stirn. Ein einzelner dunkler Glockenschlag erklang und das Herz auf Lilies Brust erstrahlte. Dann brach ein Splitter daraus hervor und ihre Welt wurde dunkel.

Vor noch nicht einmal einem halben Jahr konnte Lilie Rockshard noch nicht ahnen, dass sie irgendwann auf einer im Chaos versinkenden Straße hocken und dem Helden Nightshade das Leben retten würde. Sie war zu einem Magical Girl geboren. Dieses Schicksal war ihr schon immer bewusst. Sie war mit spitzen Ohren zur Welt gekommen, was ein deutliches Zeichen ist, dass sie das Erbgut der alten Himmelswesen in sich trug. Vor Jahrhunderten hatten sie sich mit den Menschen vermischt und ihre Nachkommen werden mit übernatürlichen Fähigkeiten geboren. Die Männer werden strahlende Helden, stets bereit ihr Leben für den Kampf gegen das Böse zu opfern. Die jungen Frauen werden Magical Girls genannt und sind treue

Unterstützer für ihren Helden. Lilie wuchs heran, um eine von ihnen zu werden. Als der große Tag ihrer ersten Verwandlung kam, wählte sie den Namen Heartstrings für sich aus. Und dann wartete sie.

Es war Tradition, dass die Helden sich für ein Magical Girl entschieden. Manche trafen diese Entscheidung mehr als einmal. Denn so schön dieses System aus gegenseitigem Vertrauen und Unterstützung auch klang, so war es doch auch das Todesurteil für ungezählte Magical Girls. Die Helden sahen ihre Helfer häufig als selbstverständlich an. Ihnen untergeben und benutzbar. So wurden sie immer wieder als Schutzschild, Köder oder entbehrliche Waffe eingesetzt. So traumhaft kleine Mädchen das Leben als Magical Girl fanden und Poster von ihnen über ihr Bett klebten, weil die Kostüme hübsch und zauberhaft waren, so bitter sah die Realität aus.

Bei der letzten Verteilung hatte sich für Lilie niemand entschieden. Das war nichts Ungewöhnliches. Es gab immer mehr Girls als Helden. Doch einen leichten Stich der Enttäuschung hatte sie dennoch gefühlt. Es war einfach Lilies Natur zu helfen.

An einem Samstag Abend im Hochsommer schlenderte Lilie durch die Stadt. Die Sonne glühte immer noch herab und sie überlegte sich gerade in welchen klimatisierten Laden sie nun gehen könnte. Plötzlich zuckten ihre Ohren leicht. Lilie hielt sofort inne. Irgendwo hier musste sich ein Höllentor geöffnet haben. Unruhig sah sie sich um und entdeckte etwa zwei Meter hinter sich einen wabernden Fleck über dem Bordstein. Bevor sie noch reagieren konnte wand sich ein fies grinsender Akuma daraus hervor. Er hatte winzige, schwarze Hörner auf seinem kahlen Kopf. Die dunkelblaue Haut glänzte und wirkte wie die Schuppenhaut einer Echse. Alles an ihm strahlte pure Bösartigkeit aus. Seine Klauen zuckten bei ihrem Anblick. Lilie war die Gefahr bewusst, welche von dem Akuma ausging. Er hatte es nur auf sie abgesehen. Magical Girls waren ihre bevorzugte Beute. Nach ihrer Magie leckten sie sich die spindeldürren Finger. Seine starken Beine katapultierten ihn nach vorn und direkt auf sie zu. Nur wenige Zentimeter vor ihrem Gesicht erstarrte der Dämon plötzlich mitten in der Luft. Eine Eisschicht überzog seinen ganzen Körper und wurde mit jeder Sekunde dicker. Verblüfft starrte Lilie ihn an, als eine Stimme sie aus der Starre riss.

"Puh! Das war knapp. Du bist nun in Sicherheit." Lilie blickte an dem festgefrorenen Akuma vorbei und ihre Augen wurden groß. Dort stand Nightshade! Einer der populärsten Helden in ihrer Stadt und wie aufs Stichwort war er umschwärmt von Fans. Das Auftauchen des Portals und der Angriff des Akumas hatten natürlich jede Menge Aufmerksamkeit erregt. Freundlich und charmant wie man ihn kannte, machte er Fotos mit seinen Fans und Lilie lächelte traurig. Für sie hatte er keinen Blick mehr und sie war viel zu zurückhaltend, um sich in die Gruppe seiner Bewunderer einzureihen. Sie seufzte, drehte sich um und setzte ihren Weg fort. Nightshade war ihr großer Schwarm. Er sah so wahnsinnig gut aus und seine Eisfähigkeiten konnte man nicht anders als cool nennen. Und das wohl Außergewöhnlichste an ihm war, dass er kein Magical Girl für sich ausgewählt hatte. Ganz allein kämpfte er gegen das Böse. Lilie hatte damals gehofft er würde sich für sie entscheiden, was natürlich völlig utopisch wäre. Es war ein schöner Traum und mehr nicht. Ein Top-Held wie Nightshade würde sich niemals mit ihr abgeben.

Ein leises Knirschen erklang. Über das aufgeregte Gemurmel von Nightshades Fans ging es fast unter. Doch der Held hörte es und wandte den Kopf. Leider zu spät. Der Akuma sprengte mit einer gewaltigen Kraftanstrengung den Eispanzer um sich herum und nahm sofort seinen eigentlichen Plan wieder auf. Das Magical Girl umbringen. Nightshade war umzingelt von Menschen. Natürlich hätte er sie einfach zur Seite

wischen können, aber nicht ohne jemanden zu verletzen. Ihm blieb nur noch Zeit zu rufen: "Pass auf Kleine!"

Lilie wandte den Kopf, sah was auf sie zustürmte und diesmal verlor sie keine Zeit.

"Heartstrings!", rief sie laut und ein helles Licht brach aus ihrer Brust und verwandelte sie in ein wunderschönes Magical Girl. Ein dunkelrosa Edelstein in Form eines Herzens saß direkt auf ihrer Brust und hübsche Kleider machten das Bild perfekt. Der Akuma, welcher von dem hellen Licht geblendet war, wurde nun mit einem harten Kinnhaken zu Boden geschickt. Das Gebrabbel der Masse war verstummt und ungläubig sahen alle auf die Szene. Dieses hübsche Magical Girl hatte gerade dem hässlichen Dämon einen Schlag verpasst, der einen Ochsen umgehauen hätte. Magical Girls teilten natürlich auch Angriffe aus, aber auf die Art hatte es noch keiner gesehen. Auch Nightshade stand verblüfft zwischen den anderen Gaffern. Bis eben hatte er noch nicht einmal bemerkt, dass dieses Mädchen, was er eben gerettet hatte, eines der Magical Girls war und nun hatte sie den Akuma ganz ohne die Hilfe eines Helden selbst erledigt.

Heartstrings hatte immer noch die Faust erhoben, welche den vernichtenden Schlag gelandet hatte. Der Akuma war ohne Zweifel diesmal wirklich erledigt und sie ließ den Arm langsam sinken. Mit unangenehmer Plötzlichkeit wurde ihr bewusst, dass sie im absoluten Zentrum der Aufmerksamkeit stand. Als sie sah, dass selbst Nightshades Blicke auf ihr ruhten, wechselte ihre Gesichtsfarbe im Rekordtempo zu einem nicht sehr dezenten Rot. Sie brachte ein unsicheres Lächeln hervor, doch bevor sie dazu kam etwas zu sagen, hatte sich die Fangemeinde von Nightshade um sie herum versammelt um nun um Autogramme und Fotos zu bitten. Von der Aufmerksamkeit war Heartstrings reichlich überfordert und so tat sie einfach nur automatisch worum ihre neuen Fans sie baten. Vermutlich hatte kein Magical Girl je zuvor so viel Bewunderung erhalten wie sie.

Als sie endlich dazu kam aufzusehen, war Nightshade verschwunden. Heartstrings gelang es schließlich sich von der Menschenmenge zu lösen und so schnell sie konnte aus dem Staub zu machen. Sie atmete erleichtert auf, als sie sich endlich unbeobachtet zurück verwandeln konnte. Mittlerweile war es komplett dunkel geworden und Lilie schlich niedergeschlagen heim. Die ganze Zeit fragte sie sich, ob Nightshade es ihr wohl übel nahm, dass sie den Akuma besiegt hatte und alle Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte. Aber was hätte sie tun sollen? 'Dich von ihm retten lassen, du doofe Kuh', schallt sie sich selbst in Gedanken. Mit gesenktem Blick bemerkte sie nicht den hochgewachsenen, jungen Mann, welcher plötzlich aus einer Nebengasse heraustrat und lief mit vollem Schwung in ihn hinein. Sie stolperte über ihre Füße und wäre gefallen, doch der Mann reagierte blitzschnell und packte ihren Arm, um sie zu stützen. Lilie blinzelte und sah zu ihrem Retter auf. Blaue Augen blitzten ihr entgegen und ein verschmitztes Lächeln ließ sie erröten.

"Ist dir was passiert?", fragte er ohne ihren Arm loszulassen.

"Äh...nein...danke... ich mein... entschuldige bitte...", stammelte sie ohne wirklich zu wissen, was er gerade gefragt hatte.

"Du musst dich nicht entschuldigen. Ich habe nicht aufgepasst und war viel zu schnell", erwiderte er freundlich. Lilie konnte nur noch langsam nicken. Er ließ endlich ihren Arm los, verabschiedete sich und wünschte ihr noch einen schönen Abend. Sprachlos konnte Lilie nur nicken und ihm nachsehen, wie er die Straße entlang ging und schließlich in der Dunkelheit verschwand. Ihre Hand wanderte zu ihrer Brust, wo sie ihr Herz deutlich schlagen spürte. Was war hier gerade mit ihr passiert?

Unbemerkt schlich sie sich später zu Hause in die Wohnung und ging sofort ins Bett.

Von diesem Tag schwirrte ihr der Kopf und sie war froh, dass sie sehr schnell in einen traumlosen Schlaf viel.

Sie schlief bis die Sonne schon hoch am Himmel stand und als sie es endlich geschafft hatte sich aus dem Bett zu motivieren und in die Küche zu gehen, war ihr Stiefbruder bereits lange fort und auf Arbeit. Mit einem leichten Schmunzeln nahm sie zur Kenntnis, dass er ihr Milchreis gekocht und zum Aufwärmen auf dem Herd hinterlassen hatte. Das hieß er wusste, dass sie irgendetwas bedrückte. Zwar kannten sie sich nicht seit ihrer Geburt, aber das Band zwischen ihnen war dennoch sehr stark. Jeff und sie wohnten seit mehreren Jahren zusammen und Lilie konnte sich gar kein besseres Leben vorstellen.

Immer noch leicht verschlafen und nach wie vor im Schlafanzug schleppte sie sich zur Haustür, um nach der Post zu sehen. Doch als sie die Tür aufmachte wurde sie von unzähligen Kamerablitzlichtern geblendet. Vor dem Haus standen Reporter aller großen und kleinen Sender und schrien ihr Fragen entgegen. Der Moment des Schocks dauerte mehrere Wimpernschläge bevor sie endlich die Fragen verstand.

"Miss Rockshard, was sagen Sie dazu, dass Nightshade Sie als Magical Girl ausgewählt hat?"

"Wissen Sie wer hinter Nightshades Maske steckt?"

"Hat er Sie persönlich gefragt?"

"Was ist Nightshades Lieblingsfarbe?"

Endlich brachte sie es fertig die Tür wieder ins Schloss zu werfen. Dann eilte sie ins Wohnzimmer und schaltete mit zitternden Fingern den Fernseher ein.

"-stehen wir hier grade vor dem Haus von dem ersten Magical Girl des berühmten Helden Nightshade. Dieser hatte heute früh überraschend seine Wahl verkündet. Lilie Rockshard, dessen Magical Girl Name Heartstrings ist, hatte gestern einen Zusammenstoß mit einem Akuma und wurde von Nightshade gerettet. Offenbar muss sie dabei wohl einen guten Eindruck hinterlassen haben. Soeben bemühen sich unsere Reporter um ein Interview mit dem wohl derzeit berühmtesten Magical Girl und werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten."

Lilie schaltete den Fernseher wieder ab und ließ sich auf das Sofa plumpsen.

"Was...?", war alles was sie raus brachte. Da drehte sich plötzlich ein Schlüssel in der Haustür.

"Lasst mich endlich durch! Nein ich beantworte keine Fragen! Verzieht euch von unserem Rasen!", schimpfte Jeff lauthals, als er sich durch die Tür zwängte und sie mit einem lauten Knall hinter sich schloss. "Lilie!", rief er aufgeregt und sie lief in den Flur und warf sich in seine Arme.

"Oh Jeff!", schluchzte sie. Jetzt liefen endlich die Tränen, welche sie die ganze Zeit zurück gehalten hatte. Ihr Bruder strich ihr tröstend über den Kopf.

"Kleines Dummerchen, was hast du jetzt wieder angestellt?", fragte er zärtlich.

"Nichts... Ehrlich...", stammelte sie. Jeff führte sie langsam zurück ins Wohnzimmer, setzte sie auf das Sofa und warf ihr eine der bereitliegenden Kuscheldecken um die Schultern. Dann hockte er sich neben sie und sah sie einfach nur erwartungsvoll an.

Lilie schniefte noch ein paar mal, bis sie sich wieder etwas beruhigt hatte. "Ich war gestern in der Stadt... und da war ein Akuma... und dann kam Nightshade... und dann schmolz das Eis und ich hab mich verwandelt und dann hab ich den Akuma geschlagen und dann bin ich weg und Nightshade will mich als sein Magical Girl und ich bin überall in den Nachrichten...!" Ihre Stimme wurde immer schneller und Jeff brachte es nur noch fertig ihr zu folgen, weil er sie so gut kannte.

"Beruhige dich jetzt erst mal. Das ist doch schön, dass dich jetzt ein Held ausgesucht hat. Und auch noch Nightshade. Du hast ungefähr 20 Poster von ihm in deinem Zimmer. Besser geht es doch kaum", versuchte er sie aufzumuntern.

Lilie nickte langsam, dann stiegen ihr wieder Tränen in die Augen. "Aber ich hätte es gern anders erfahren! Und die haben mich im Schlafanzug gefilmt!"

Jeff zog sie an sich und ließ sie sich geduldig an seiner Schulter ausweinen. Viel später an diesem Tag schaffte es ein Kurier durch das Küchenfenster einen Brief für Lilie zuzustellen, in welcher es noch einmal ganz offiziell stand, dass sie ab dem morgigen Tag das Magical Girl von Nightshade sein würde. Anbei lag noch ein kleiner Ohrstecker. Über diesen würde Nightshade mit ihr Kontakt aufnehmen, stand in dem Brief.

"Und wie soll... das funktionieren?", fragte Lilie ratlos und betrachtete den Stecker.

"Du nimmst ihn und steckst ihn dir ins Ohr. Ganz einfach", erklärte Jeff geduldig, während er ein spätes Mittagessen für sie beide zubereitete. Lilie tat wie geheißen, doch es war nichts zu hören. Der restliche Tag verging zum Glück unspektakulär und als am Abend endlich die Presse abgezogen war, hatte Lilie ihr inneres Gleichgewicht wieder gefunden und schaffte es sich über ihr unerwartetes Glück zu freuen.

"Ich kann das Alles immer noch nicht ganz glauben... Mich hat ein Held ausgesucht...", seufzte Lilie und hielt sich an ihrer Tasse Tee fest.

"Und zwar dein großer Schwarm Nightshade. Das hätte wohl keiner erwartet", warf Jeff ein, während er das Geschirr spülte.

"Was soll ich nur zu ihm sagen?", überlegte Lilie.

Jeff zuckte mit den Schultern. "Probiere mit Hallo."

Lilie lachte leise. Der Tag hatte sie noch mehr angestrengt als der vorherige und sie schleppte sich, kaum dass die Sonne untergegangen war und die Reporter abgezogen waren, in ihr Bett.

"Heartstrings?"

Lilie öffnete langsam die Augen.

"Heartstrings, hörst du mich?"

Jetzt saß sie im Bett. Ihr Zimmer war komplett dunkel, es musste mitten in der Nacht sein. Aber woher kam diese Stimme?

"Heartstrings! Melde dich!"

"Äh...ja?", sagte sie schließlich.

"Endlich! Ich bin es, Nightshade. Ich brauche dich, komm so schnell du kannst zum östlichen Stadtpark! Beeil dich!" Dann hörte sie ein leises Piepen und plötzlich gar nichts mehr.

"Was? Hallo? Äh... jetzt?", fragte sie verwirrt in den finsternen Raum hinein, ohne eine Antwort zu bekommen. Da fiel ihr ein, dass sie ja den Ohrstecker noch trug. Mit diesem musste sie Nightshade gerade kontaktiert haben. Für einen Auftrag. Und sie saß immer noch im Bett. Mit einem Quieken warf sie die Zudecke weg und sprang heraus. In Windeseile hatte sie ein paar Klamotten über geworfen und das Haus verlassen. Der östliche Stadtpark war nur etwa 2 Kilometer weit entfernt und sie rannte so schnell sie konnte durch die leeren Straßen.

Völlig außer Atem traf sie schließlich am Park ein, stemmte die Hände in die Hüfte und versuchte das Seitenstechen wegzuatmen, während sie sich umsah. Da tauchte wie ein Schatten aus der Dunkelheit Nightshade neben ihr auf. Lilie erschrak und sprang einen Schritt zur Seite.

"Tut mir leid! Nicht erschrecken, ich bin es!", beruhigte sie der Held sofort.

"Oh alles gut! Ich war nur noch nie Nachts allein hier draußen", murmelte sie nervös. "Ich hatte auch erwartet, dass du bereits verwandelt hier ankommst, um ehrlich zu sein", meinte Nightshade und musterte prüfend ihre nicht zusammenpassende Kleidung.

"Oh Gott! Das tut mir Leid! Das wusste ich nicht! Heartstrings!", rief sie laut und ihre Verwandlung erleuchtete die Hälfte des Parks. "Ich bin bereit!"

Nightshade hatte sie mit einem leichten Lächeln beobachtet und musterte nun ihren Magical Girl Dress.

"Du hast also tatsächlich keine Waffe...", sagte er langsam und nachdenklich. Heartstrings lief unter seinem Blick immer röter an.

"Ähm... nein. Ich kämpfe damit..." Und sie hob ihre Fäuste.

"Das hab ich gesehen. Wirklich beeindruckend. Was hast du noch für Kräfte?", fragte er freundlich.

"Öhm...ich kann heilen...", sagte sie langsam. Manche Magical Girls hatten noch viel mehr Tricks drauf. Hoffentlich nahm Nightshade keinen Anstoß daran.

"Das ist doch perfekt. Dann auf eine gute Partnerschaft!" Und er hielt ihr feierlich die Hand hin. Heartstrings schlug mit einem glücklichen Lächeln ein. Kurz standen sie unbewegt da, bis Lilie das Schweigen zu unheimlich wurde.

"Öhm, wo sind denn nun eigentlich die Bösewichte?", fragte sie schließlich und sah sich unruhig um.

Nightshade lachte laut auf. "Nirgends. Tut mir leid, dass ich so dringlich klang, aber ich wollte dich ungestört kennen lernen, bevor es ernst wird. Und da schien mir der Ort und die Zeit gut geeignet." Beide lachten und trennten sich schließlich wieder, die eine mit mehr, der andere mit weniger Herzklopfen.

Der Ernstfall trat keine Woche später ein. Lilie hörte Nightshades Stimme in ihrem Ohr, verwandelte sich in Heartstrings und eilte zum Ort des Geschehens. Er hatte sie zu einem der großen Krankenhäuser gerufen. Umso näher sie kam, desto offensichtlicher wurde es, dass dort höchste Gefahr herrschte. Menschen eilten in die entgegengesetzte Richtung und lautes Donnern erschütterte die Luft. Als Heartstrings um die letzte Ecke bog musste sie bei dem Anblick nach Luft schnappen. Ein großer Teil der Außenfassade war abgebröckelt und im Asphalt waren riesige Löcher aus denen armdicke Kabelstränge ragten. Die Kabel schienen ein Eigenleben zu führen und peitschten wütend durch die Luft. Immer wieder zuckten elektrische Ladungen aus den Enden. Lilies Augen wanderten umher, bis sie endlich Nightshade erblickte, welcher versuchte die aggressivsten Kabel mit Eis zu stoppen. Aber was nur verursachte dieses Chaos?

"Heartstrings! Hilf mir! Kümmere dich um die zwei da drüben!", rief ihr Nightshade zu. Lilie nickte nur und spurtete dann los. Die Kabelstränge schlugen wilder, sobald sie sich näherte. Geschickt wich sie ihnen aus und schlug sie mit ihren Fäusten aus dem Weg. Leider kümmerte das die schwarzen Stränge nur wenig. Sie musste herausfinden was sie bewegte. Als die nächsten elektrischen Entladungen zuckten, bemerkte Lilie etwas Seltsames. Auf dem Boden war im grellen Licht ein Schatten zu sehen, der dort nicht sein sollte. Beim nächsten Blitz sah sie es genau. Da mitten auf dem Vorplatz des Krankenhauses stand etwas Unsichtbares, das einen Schatten warf. Heartstrings arbeitete sich dorthin vor.

"Nightshade!", rief sie. "Dort ist etwas!" Sie sah, wie er erst sie anblickte und dann in die Richtung in die sie deutete. Er runzelte die Stirn, aber schoss dann doch einen Eisblitz. Und dieser fand ein Ziel. Ein gellender Schrei erklang und ein nicht mehr

versteckter Hexenmeister lag bewusstlos auf den Pflastersteinen. Im selben Moment fielen die Kabel harmlos zu Boden und der Spuk war vorbei.

"Gute Arbeit Heartstrings!", rief Nightshade, als er neben ihr landete und legte eine Hand auf ihre Schulter. Lilies Gesicht wurde heiß und sie nickte schüchtern.

"Hoch lebe Nightshade!"

"Unser Held!"

"Gute gemacht ihr Helden!" Ertönten begeisterte Stimmen von den sich nun wieder langsam nähernden Schaulustigen. Nightshade zwinkerte Lilie zu und beide machten sich lachend aus dem Staub.

So liefen noch viele gefährliche und manchmal skurrile Begegnungen mit dem Bösen ab. Schon bald wurden auch Heartstrings Autogrammkarten entgegen gehalten und in den Heldenzeitschriften gab es Poster und Interviews von ihr. Sie war fast so berühmt wie Nightshade. Und den einzigen, welchen das nicht sonderlich freute war ihr Bruder Jeff.

"Ich finde ja nur, dass du dich etwas weniger im Fernsehen zeigen solltest", erklärte er seine schlechte Laune eines Abends, als beide zu einem selten gewordenen gemeinsamen Abendessen am Tisch saßen.

"Warum? Alle sind sehr nett zu mir. Und ich hab ganz viel Fanpost bekommen! Mädchen für die ich ein Vorbild bin!", verteidigte sich Lilie.

"Und bald machen sie noch Actionfiguren aus dir", sagte Jeff sarkastisch und stocherte in seinem Essen.

"Na und? Was wäre so schlimm daran? Von Nightshade gibt es auch welche", erwiderte Lilie schmollend. Jeff schwieg und starrte auf seinen Teller. "Du verstehst das nicht", fügte Lilie hinzu. "Du bist kein Held."

Nach diesen Worten stand Jeff auf und verschwand in der Küche. Lilie wollte ihm schon nachlaufen, blieb dann aber doch sitzen. Das Leben als Magical Girl hatte sie sich nicht ausgesucht, aber es war ihres und Jeff wusste nichts darüber. Er würde sich schon wieder einkriegen. In dem Moment ertönte die inzwischen so vertraute Stimme von Nightshade in ihrem Ohr. "Heartstrings? Ich brauche dich. Komm zur Orenji-Mall!" Sofort eilte sie aus dem Haus.

Auf dem Dach der Orenji-Mall wartete bereits Nightshade auf sie. Es war spät und in der Mall hatte jedes Geschäft seit über einer Stunde geschlossen. Die großen Werbelichter waren aus und nur eine spärliche Notbeleuchtung strahlte die beiden Gestalten an.

"Ich weiß noch nicht um was genau es hier geht, aber in der Mall wurden Geräusche und Gestalten gesehen. Ich denke wir sollten es uns mal anschauen", erklärte ihr Nightshade kurz, bevor er die Tür zum Treppenhaus öffnete. Lilie nickte und folgte ihm leise die Treppe hinunter. Ihre Schritte hallten unheimlich durch die leeren Gänge und das spärliche Licht der wenigen noch leuchtenden Werbeschilder warf seltsame Schatten auf die Wände. Lilie hielt sich dicht hinter Nightshade und ihre spitzen Ohren zuckten bei jedem Geräusch. Da erklang plötzlich ein markerschütternder Schrei. Lilie erschrak so sehr, dass sie sich an Nightshades Arm klammerte.

"Was war das?", flüsterte sie ängstlich. Nightshade starrte angestrengt in die Dunkelheit und schüttelte nur den Kopf. Ein Windhauch verwirbelte Lilies Haare und bevor sie sich noch richtig wundern konnte wo in diesem geschlossenen Gebäude Wind herkam, war er zu einem Sturm angewachsen. Nun hielt sie sich nur noch fester an Nightshades Arm fest, welcher sich gegen den Wind stemmte und versuchte

herauszufinden was sie angriff. Als der Sturm noch mehr zunahm, formte er eine Eiswand vor ihnen und sie kauerten sich dahinter.

"Was kann das sein?", schrie Heartstrings gegen das Tosen an.

"Vielleicht ein Hexenmeister. Oder ein sehr starker Akuma", schrie Nightshade zurück.

"Vorsicht!", rief Heartstrings gerade noch, bevor der eisige Schutzschirm in tausend glitzernde Teile zerbrach. Nicht der Sturm hatte ihn einstürzen lassen, sondern ein Pfeil, welchen Lilie hatte heran fliegen sehen und der sich nun in Nightshades Rücken bohrte. Ein laut gackerndes Lachen tönte durch die Mall und der Sturm ließ ein wenig nach. Nightshade lag schwer atmend am Boden, eine schockierte Heartstrings neben sich.

"Neinneinneinnein...", murmelte sie leise, die Hände vors Gesicht geschlagen.

"Heartstrings...", flüsterte Nightshade und Blut tropfte ihm von den Lippen. "Hilf mir..."

Das brachte sie in die Wirklichkeit zurück. Sie schluckte ihre Tränen hinunter und nickte.

"Lighthaze" rief sie mit in die Luft ausgestrecktem Arm. Ihr Hand begann zu strahlen und sie senkte sie auf die Wunde in Nightshades Rücken. Der Pfeil fiel klappernd auf den Boden und der Sturm erhob sich wieder. Der Schrei zerschnitt erneut die Luft. Er klang wütend. Der Grund dafür war ein wieder aufrecht stehender Nightshade. Er schoss Eispfeile in die Richtung des Schreis, welche ihr Ziel nicht verfehlten. Lilie, die immer noch auf dem Boden hockte, sah mit Tränen in den Augen und einem glücklichen Lächeln zu ihrem geheilten Helden hinauf. Der feine Haarriss in dem Herzedelstein auf ihrer Brust blieb von beiden unbemerkt, während sie den Windakuma zur Strecke brachten.

Auch später, als sie sich voneinander verabschiedeten und Nightshade sich bei ihr mit einem Handkuss für die Rettung bedankte, blieb der Riss ohne Beachtung. In dieser Nacht schlief Lilie mit der Wange an ihre Hand gekuschelt ein und lächelte selig im Traum.

Den größer werdenden Riss bemerkte sie nach zwei weiteren gefährlichen Missionen, in denen sie Nightshade heilte. Sie erschrak fürchterlich, da sie ihn nun mit den Fingerspitzen ertasten konnte. Nightshade gegenüber jedoch erwähnte sie nichts. Er verließ sich auf sie und auf keinen Fall wollte sie ihn enttäuschen. Lilie war sich sicher, dass er es nicht mehr zugelassen hätte, dass sie weiterhin sein Magical Girl blieb, aus Sorge um ihre Gesundheit. Als sie Nachts mit weit offenen Augen im Bett lag und an die Decke starrte, horchte sie tief in sich hinein. Sie fühlte sich nicht anders. Weder schwach noch krank. Vielleicht würde der Riss von allein wieder verschwinden. Es gab niemanden den sie hätte darüber ausfragen können. Jedes Magical Girl war anders, wie auch jeder Held und seine Fähigkeiten anders war. Das war vermutlich das Schlimmste daran, es gab viele von ihnen, aber trotzdem war jeder auf sich gestellt. Lilie seufzte, drehte sich auf die Seite und schlief ein.

"Wirst du mir erzählen, was dich beschäftigt, oder soll ich raten?", fragte Jeff am nächsten Morgen am Frühstückstisch. Lilie verschluckte sich an ihrem Haferbrei und hustete ein paar mal kräftig, während ihr Bruder sie mit hochgezogener Augenbraue beobachtete.

"Woher... weißt -?", würgte sie hervor.

"Ach komm, ich kenne dich. Dich bedrückt seit Tagen was", er lächelte sie aufmunternd an. "Was ist es?"

Lilie sah erst ihn an und dann auf ihren Teller. Seufzte und blickte wieder auf. "Ich... ich weiß es nicht genau, um ehrlich zu sein..." Sie verstummte. Jeff schwieg ebenfalls und sah sie nur abwartend an. "Mein Kristallherz... hat Risse."

"Das klingt ernst. Und absolut nicht normal." Jeff versuchte seine Stimme ruhig klingen zu lassen, doch die Sorge um seine kleine Schwester ließ es schärfer klingen als er beabsichtigt hatte.

"Das weißt du nicht. Es könnte ganz normal für meine Kräfte sein", wehrte Lilie ab und zog mit ihrem Löffel im Haferbrei Furchen. "Ich denke die werden wieder verschwinden."

"Und wenn nicht?" Jeff zwang sich absolut ruhig zu sprechen. "Weiß Nightshade davon?"

Lilie schüttelte mit dem Kopf.

"Du solltest es ihm wirklich sagen. Damit er Rücksicht nehmen kann auf dich. Wenn die Risse wirklich wieder verschwinden, dann ist doch alles gut und ihr könnt weiter zusammen kämpfen."

Das klang sehr vernünftig, aber die Angst vor Nightshades Reaktion wallte wieder in Lilie auf. Doch sie wollte auch nicht widersprechen, da ihr keine Erwiderung einfiel. Jeff nahm vorsichtig ihre Hand. "Hey... ich mach mir nur Sorgen um dich. Versprich mir wenigstens, dass du auf dich aufpasst. Nightshade ist nicht der Einzige, der wichtig ist. Okay?" Jeffs Stimme klang nun so anders, als sie sie kannte, dass ihre Augen wie von selbst zu seinen wanderten. Und langsam nickte sie.

"Okay", flüsterte sie. Kurz blickten sie sich an, bevor Jeff ihre Hand losließ und aufstand, um zur Arbeit zu gehen. Noch lange blieb sie gedankenverloren am Tisch sitzen.

Der Riss verschwand nicht. Und Lilie schwieg Nightshade gegenüber. Sie konnte sich das Gespräch vorstellen. Es wäre vermutlich so ähnlich wie mit Jeff abgelaufen. Und anstatt nun hier gegen schreiende Harpyien zu kämpfen, würde sie deprimiert auf dem Sofa zu Hause sitzen. Mit extra viel Energie verpasste sie der nächsten gefiederten Kreatur einen Kinnhaken und sah befriedigt zu, wie sie Sternchen sehend zu Boden sank. Nightshade lächelte ihr erfreut über den Sieg zu und zeigte ihr einen erhobenen Daumen. "Super Arbeit Heartstrings!", lobte er sie. "Die Biester waren wirklich nicht ohne. Haben mir ganz schön die Schulter aufgerissen." Tatsächlich zogen sich 3 parallellaufende Schnitte über seine Schulter und einen Teil des Oberarms hinunter. Lilie sah wie Blut seinen Arm hinunter lief. Ohne nachzudenken rief sie: "Lighthaze!" und heilte ihren Helden.

"Du bist wirklich ein Goldstück. Ich danke dir", sagte er leise, um dann mit ihr zusammen für die Kameras der Nachrichtenmagazine zu posieren, wobei er ihr immer wieder zuzwinkerte. Heartstrings fühlte sich wie auf Wolken schwebend und der zweite Riss in ihrem Kristallherz funkelte im Blitzlichtgewitter.

"Wir haben es hier wirklich mit einer absoluten Ausnahmesituation zu tun. Bleiben Sie bitte zu Hause und verriegeln Türen und Fenster! Sollten Sie unterwegs sein, so finden Sie über die Stadt-App eine Karte mit Schutzräumen in Ihrer Nähe. Suchen Sie diese unverzüglich auf! Es besteht absolute Lebensgefahr!", tönte es in einer endlosen Schleife aus den Lautsprechern, welche sich an jeder Straßenecke befanden. Immer wieder wurde die Durchsage übertönt vom lauten Schrei einer gigantischen Kreatur. Mitten auf dem Marktplatz hatte sich ein furchteinflößend aussehender Dämon materialisiert und zog nun marodierend durch die Stadt. Schnell hatten sich

mehrere Helden um ihn versammelt, welche ihn angriffen. Doch die Attacken zeigten kaum eine Wirkung bei ihm und immer mehr Helden und ihre Magical Girls kamen zur Hilfe. Bald bemühten sich alle zusammen eher darum, ihn aus dem Zentrum der Stadt heraus zu bekommen, als ihn wirklich anzugreifen. Das Vieh teilte wuchtige Schläge aus, von denen jeder einzelne tödlich enden konnte. Natürlich waren auch Nightshade und Heartstrings dabei und warfen all ihre Fähigkeiten in den Kampf. Lilie war fasziniert von all den Helden, welche sich hier tummelten. Dort flog Stormfire! Und hier wich Bluedragon gerade einem Huftritt aus! Zwar hatte sie schon andere Helden getroffen, aber noch nie so viele und all die Mächtigen. Ehrfürchtig beobachtete sie wie Moonhazel, das Magical Girl von Bluedragon, mit riesigen Sprüngen Zivilisten zur Seite schaffte, welche es nicht geschafft hatten zu flüchten. Sie hatte Lilie immer besonders bewundert. Und nun war sie hier zwischen ihnen mit ihrem Helden. Kraft und Zuversicht durchströmte sie.

Unten auf der Straße stand Nightshade, beriet sich mit 2 anderen Helden und zeigte mit den Händen in bestimmte Richtungen. Sie gesellte sich in dem Moment zu ihm, als die anderen nickten und sich wieder zum Dämon begaben.

"Ich denke wir werden ihn bald haben, Heartstrings", sagte Nightshade und lächelte ihr aufmunternd zu. "Mir ist da eine Schwachstelle an ihm aufgefallen und wir werden ihn jetzt alle zusammen dort angreifen."

"Sehr gut Nightshade!", freute sich Lilie. Da erklang wieder ein Schrei des Dämons und die Luft begann unheilvoll zu knistern. Heartstrings konnte sich noch halb umdrehen, als sie die volle Wuchte des Höllenfeuers traf.

All die Zuversicht von Lilie hatte sich innerhalb einer Ohnmacht in Verzweiflung verwandelt. Und auch wenn sie nicht wusste, was mit ihr passieren würde, heilte sie ihren Helden. Ihn zu verlieren hätte sie noch weniger ertragen. Und so wirkte die Magie und ihr Opfer zerbrach den Kristall.

Und die Welt explodierte in Licht. Der Dämon löste sich in einer Aschewolke auf, alle Helden und Magical Girls hielten sich reflexartig die Augen zu. Jede ihrer Wunden schloss sich plötzlich, als sie alle von dem Ball aus Licht eingeschlossen wurden. Als es endlich nicht mehr schmerzte die Augen zu öffnen, sahen alle sprachlos auf das Wesen, welches sich plötzlich in ihrer Mitte befand. Ein wenig über dem Boden schwebend und mit geschlossenen Augen, stand dort ein Sinnbild der alten Götter. Von ätherischer Schönheit, aber doch große Macht verströmend und mit dem Antlitz von Heartstrings. Nightshade öffnete die Augen. Nichts wies mehr darauf hin, dass er gerade noch mit dem Tod gerungen hatte. Er stand auf und sah sich plötzlich dieser Erscheinung gegenüber. Mit offenem Mund starrte er sie an. Da öffnete sie ihre Augen und die Blicke trafen sich.